

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (**LINKE**)

vom 12. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Dezember 2019)

zum Thema:

**Baustellen im Bezirk Lichtenberg im Zeit- und Kostenplan?**

und **Antwort** vom 30. Dez. 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Jan. 2020)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21907**  
**vom 12. Dezember 2019**  
**über Baustellen im Bezirk Lichtenberg im Zeit- und Kostenplan?**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Wasserbetriebe (BWB) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie stellt sich der aktuelle Sachstand der Baustelle auf der Storkower Straße im Abschnitt zwischen Paul-Junius-Straße und Alfred-Jung-Straße (in beiden Richtungen) dar, die seit dem 24.10.2019 wegen Leitungsbauarbeiten eingerichtet wurde?

- a) Wann ist mit Fertigstellung zu rechnen und inwieweit ist es aus ggf. welchen Gründen zu welchen Verzögerungen gekommen?
- b) Wie hoch war der ursprüngliche Kostenansatz für die Baumaßnahme und mit voraussichtlich welchen Gesamtkosten ist aktuell nach Fertigstellung zu rechnen?

Antwort zu 1:

Die BWB teilen hierzu mit: „Die beiden Baubereiche in der Storkower Straße aus Frage 1 und 2 der Schriftlichen Anfrage gehören zu einem Gesamtbauvorhaben, mit dem Schäden im Regen- und Schmutzwassernetz in der Umgebung der Storkower Straße beseitigt werden. Die Schadensbeseitigung erfolgt in offener und in geschlossener Bauweise. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind noch zirka 170 Meter Regenwasserkanal in offener Bauweise zu erneuern.

- a) Infolge einer Bauzeitenverschiebung erfolgt die voraussichtliche Fertigstellung zum 30. April 2020. Die Verschiebung wurde durch die Verzögerung im Bauabschnitt Storkower Straße in Höhe Rudolf-Seiffert-Straße (siehe benannter Bauabschnitt in Frage 2) verursacht.

b) Das Gesamtvolumen des Gesamtbauvorhabens beträgt 1,36 Mio. €. Die gesamtheitliche Kostenerhöhung der beiden in Frage 1 und 2 angeführten Bauabschnitte in der Storkower Straße beträgt etwa 100.000 €.“

Frage 2:

Wie stellt sich der aktuelle Sachstand der Baustelle auf der Storkower Straße in Höhe Rudolf-Seiffert-Straße (in beiden Richtungen) dar, die seit dem 28.8.2019 wegen Kanalarbeiten eingerichtet wurde?

- a) Wann ist mit Fertigstellung zu rechnen und inwieweit ist es aus ggf. welchen Gründen zu welchen Verzögerungen gekommen?
- b) Wie hoch war der ursprüngliche Kostenansatz für die Baumaßnahme und mit voraussichtlich welchen Gesamtkosten ist aktuell nach Fertigstellung zu rechnen?

Antwort zu 2:

Zur Erläuterung der Gesamt-Baumaßnahme wird auf die Beantwortung der Frage 1 verwiesen.

a) Die BWB teilen hierzu mit: „Die Baustelle ist im genannten Baubereich seit 12. Dezember 2019 beendet. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden die bauzeitlich genutzten Verkehrsflächen beräumt und freigegeben. Aufgrund örtlich vorgefundener anderer Verhältnisse, als in der Planung angenommen, war eine Erweiterung der ursprünglichen Arbeiten erforderlich. Dabei waren auch verkehrsrechtlich relevante Bereiche betroffen, für die eine entsprechende Anpassung der bestehenden verkehrsrechtlichen Anordnung erforderlich war.“

b) Es wird auf die Beantwortung der Frage 1b) verwiesen.

Frage 3:

Wie stellt sich der aktuelle Sachstand der Baustelle auf der Siegfriedstraße im Abschnitt zwischen Gotlindestraße und Bornitzstraße (in beiden Richtungen) dar, die seit dem 2.4.2019 wegen Leitungsbauarbeiten eingerichtet wurde?

- a) Wann ist mit Fertigstellung zu rechnen und inwieweit ist es aus ggf. welchen Gründen zu welchen Verzögerungen gekommen?
- b) Wie hoch war der ursprüngliche Kostenansatz für die Baumaßnahme und mit voraussichtlich welchen Gesamtkosten ist aktuell nach Fertigstellung zu rechnen?

Antwort zu 3:

Die BWB teilen hierzu mit: „Mit dieser Baumaßnahme werden Schäden im Versorgungsnetz (Trinkwasser) und Entsorgungsnetz (Schmutz- und Regenwasser) in offener und geschlossener Bauweise beseitigt.“

a) Die Gesamtbaumaßnahme wird voraussichtlich am 17. Januar 2020 beendet sein. Die Ursache der Verzögerungen bei der Bauausführung sind den von der ursprünglichen Planung abweichenden örtlichen Gegebenheiten zuzuordnen.

b) Der Baubereich in der Siegfriedstraße ist Teil einer Gesamtbaumaßnahme mit mehreren Baubereichen zwischen Rüdigerstraße und Skandinavische Straße mit einem Gesamtvolumen von 1,13 Mio. €. Die Mehrkosten infolge der Verzögerungen betragen zirka 15.000 €.“

Frage 4:

Wie stellt sich der aktuelle Sachstand der Baustelle auf der Rhinstraße Höhe S-Bahnhof Friedrichsfelde-Ost (in beiden Richtungen) dar, die seit dem 26.3.2018 wegen Brückenneubaus eingerichtet wurde?

- a) Wann ist mit Fertigstellung zu rechnen und inwieweit ist es aus ggf. welchen Gründen zu welchen Verzögerungen gekommen?
- b) Wie hoch war der ursprüngliche Kostenansatz für die Baumaßnahme und mit voraussichtlich welchen Gesamtkosten ist aktuell nach Fertigstellung zu rechnen?

Antwort zu 4:

a) Die Bauleistungen zum Ersatzneubau der südlichen Rhinstraßenbrücke befinden sich im zweiten Bauabschnitt. Aufgrund von Betonhindernissen im Baugrund konnten die im November 2018 für den Verschub des westlichen Überbaus vorgesehenen Sperrpausen des Bahnverkehrs nicht genutzt werden. Daher mussten einzelne Maßnahmen in den April 2019 verschoben werden. Das westliche Teilbauwerk der neuen südlichen Rhinstraßenbrücke ist zwischenzeitlich fertig gestellt und unter Betrieb. Die Bauarbeiten am östlichen Teilbauwerk laufen, das alte Bauwerk ist bereits zurückgebaut. Nach Zuweisung neuer Sperrpausen durch die Deutsche Bahn AG erfolgt der Abschluss der Maßnahme mit Herstellung der ursprünglichen Verkehrsführung und der neuen Straßenbahnhaltestelle im zweiten Quartal 2021.

b) Es liegen geprüfte Bauplanungsunterlagen (Stand April 2016) in Höhe von ca. 18,1 Mio. € und Ergänzungsunterlagen (Stand Juli 2018) mit Gesamtkosten in Höhe von 21,9 Mio. € vor. An den Gesamtkosten beteiligen sich die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) mit ca. 8,6 Mio. €. Die Baumaßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" gefördert. Im Berliner Haushaltsplan wird daher nur der Landesanteil von 10 % veranschlagt.

Berlin, den 30.12.2019

In Vertretung  
Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz